

Erscheint Wochenlang 2 Mal.

Früh 6¹/₂ Uhr.
Rathaus 5 Uhr.

Sonntags
nur früh 6¹/₂ Uhr.

Reaktion aus Geheimnis

Johannistag 33.

Zum 1. Mai die Wiedereinführung der Wochenzettel nicht für die Reaktionen mehr vorgesehen.

Auskunthe der für die nächste folgende Morgen-Saargeiste des Samstags-Dienstes am Wochen- tagen bis 8 Uhr Zusammensetzung von Sonn- und Feiertagen frühestens 1/2 Uhr.

In den Büros für Post-Anzeiger: Otto Stumm, Universitätsstr. 22. Louis Földé, Katharinenstr. 13, nur bis 1/2 Uhr.

Nr. 3.

Leipzig, 2. Januar.

Das parlamentarische Leben in Berlin wird in wenigen Tagen aufs Neue alle politischen Kreise befallen. Am 8. Januar tritt das Abgeordnetenhaus wieder zusammen. Es stehen demselben vier oder, wenn die Erhebung des Reichstags bis zur Mitte Februar hinauszögern werden sollte, vielleicht auch kurze Zeit die beiden parlamentarischen Körperschaften nebeneinander, sinn bis Ende Wochen zur Belebung. Diese knappe Zeit noch möglichst fruchtbringend zu machen, wird es einer sehr vorsichtigen und zweckmäßigen parlamentarischen Ökonomie bedürfen.

Eine Nachschrift des Landtags — schreibt man uns aus Berlin — scheint auf seiner Seite bestallt zu finden und ist auch aus verschiedenen Gründen nicht wünschenswert, zumal da man auf eine ganz kurze Heimatferien durchaus nicht wird rechnen können. Ein Bild auf die Geschäftslage des Abgeordnetenhauses leuchtet, dass eine vollständige Bewältigung des überaus dringlichen Gesetzgebungsmaßnahmen in der kurzen Zeit von höchstens achtzehn Wochen beim besten Willen nicht zu erreichen ist. Wir haben noch einen großen Theil der Haushaltserabung vor uns, namentlich den Staat des Kultusministeriums, der selbstverständlich nicht unter Hand steht abgemacht werden können, ferner den Staat des Finanzministeriums, der Eisenbahndienstes, der Handelsministeriums, der allgemeinen Finanzverwaltung u. s. w. Ferner ist der wichtige Gesetzesvorschlag über die Verwendung des Reichsdeutschlands zu erledigen, der noch nicht einmal in der Budgetcomission beraten worden ist. Dazu kommen die vier Bewilligungsreformgesetze, über die, wenn auch an eine Erledigung in dieser Sessjon schwerlich zu denken ist, doch wenigstens eine erste Ueberlegung veranlaßt werden soll. Den größeren Vorrang und ferner die Begehrungslage über die Bekämpfung der Banknoten, über die Gemeinnützige Versicherung und die Schaukosten hervorzuheben; möglich wäre es immerhin auch, daß das Feld der Postpolitik aus der Commission noch einmal auftauche. Als neue Vorlage ist also dann in den nächsten Tagen mit Sicherheit zu erwarten ein Gesetzesentwurf über die Mittel zur Förderung der überbetrieblichen Rothandels. Die Eisenbahndienste wird das Abgeordnetenhaus aufs äußerste befrüchten, indem voransichtlich zwei weitere Anlaufprojekte, betreffend der rheinischen und der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn, vorgelegt werden; ein Nachtragsetat über die verhältnismäßigen Eisenbahnen wird eingezogen werden müssen und die durch die Verstaatlichung der großen Bahnen nothwendig gewordenen neuen Organisationen in der Eisenbahndienstes werden wenigstens zum Theil noch die gegenwärtige Landtagsfassung befrüchten. Von der langen Reihe kleiner parlamentarischer Geschäfte wollen wir gar nicht reden. Man sieht, wie schwer viele Ueberlegungen der Arbeiten mit der zur Verfügung stehenden überaus kurzen Zeit im Einklang zu bringen ist; und es wäre mühlosenwerth, es würde gleich nach der Abschaffung der Signatur eines Arbeitsplan aufgestellt, wie die parlamentarischen Dispositionen um neuerliche zu treffen seien, um eine möglichst fruchtbringende Bewältigung des Restes der Sessjon zu führen.

Zum Jahreswechsel hat, wie bereits hervorgehoben, Fürst Bismarck einen neuen Namen für die frühere Centralbehörde des Deutschen Reichs, einen veränderten und den gegenwärtigen Obligationen des Trägers nicht entsprechenden Titel für den Vorstand derselben beschert, aber diejenigen, welche daraus schließen wollten, daß wir der Idee eines Reichsministeriums um einen guten Schritt näher gekommen wären. Es ist wahr, wir hätten jetzt die Stellungen und Namen für einen Reichskanzler, für einen Reichsfinanzminister, für einen Reichsverkehrsminister u. s. w. aber so lange Fürst Bismarck lebt, wird er im Reiche niemals in einer collegialen Behörde ausgehen, niemals primus inter pares sein wollen. Trotzdem hält man sich, wie man uns berichtet, innerhalb der liberalen Partei verständigt, diese wichtigste Frage unseres Verfassungsbaus auf die Tagessitzung zu stellen und im Reichstage den Beruf zu machen, ob sie nicht im konstitutionellen Sinne, und wäre es auch nur formell, zu lösen wäre. Jene Rücksichten, welche sonst die liberale Partei dem Reichstamper gegenüber zu beobachten batte, sind heute der conservativer-liberalen Mehrheit zugekehrt und die liberalen Ministerialparteien können auf den prinzessischen Böden zurücktreten, von dem aus wenigstens die Bewegung und Propaganda grundlegender Fragen vorgenommen werden kann. Vielleicht liegt auch eine Bedeutung dazu in dem Umstände, daß Fürst Bismarck jetzt vor kurzem seinen organistischen Arbeiten für das Reich deshalb eine tolde Erfüllung wünscht, damit sein Nachfolger den Raum mit den particularistischen Interessen nicht den Neuen annehmen kann. Es fragt sich nur, ob ein Wettzug auf Einschätzung von Reichsministerien, der in den Präfekturen zugeteilt zur Verarbeitung gestellt wird, nicht auf den Überstand der liberalen Mitglieder aufgeschreckt. Und das steht fest.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftswelt.

Freitag den 2. Januar 1880.

Ausgabe 16,000.

Abonnementpreis viertelj. 5 M.
incl. Druckerlohn 6 M.
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter,
ohne Postbelehrung 20 Pf.
mit Postbelehrung 48 Pf.

Bezahlt 5 gr. Peritze 20 Pf.
Große Schriften laut unserem
Preisschreiber. — Tabellendarstellung
Sich nach höherem Tarif.

Reclame unter dem Reklametitel
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Geschäftsstelle
zu leisten. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung prämierende
oder durch Postkonto.

Nr. 3.

74. Jahrgang

Freitag den 2. Januar 1880.

74. Jahrgang